UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Bachelor of Education (B.Ed.) Lehramt Gymnasium

Bildungswissenschaften & Fachdidaktik

der Universität Mannheim

(PO 2015, Stand April 2026)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis 2
Vorwort 2
BILDUNGSWISSENSCHAFTEN 3
Modul Bildungswissenschaften 1 3
VL Einführung Bildungspsychologie (Modul BW 1) 4
VL Aspekte der Bildungsforschung und Schulpädagogik (Modul BW 1) 5
Orientierungspraktikum mit Begleitseminar (> BW) 6
Modul Bildungswissenschaften 2 7
VL Einführung Pädagogische Psychologie (Modul BW 2) 8
S Themen der pädagogischen Psychologie (Modul BW 2) 9
FACHDIDAKTIK 10
Modul Grundlagen Fachdidaktik 10
VL Sprachlich-kulturelle Heterogenität (BW) 11
S Grundlagen Fachdidaktik Deutsch 13
S Grundlagen Fachdidaktik Englisch 14
S Grundlagen Fachdidaktik Französisch 14
S Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte 16
S Grundlagen Fachdidaktik Informatik 16
S Grundlagen Fachdidaktik Italienisch 17
S Grundlagen Fachdidaktik Mathematik 18
S Grundlagen Fachdidaktik Philosophie] 19
S Grundlagen Fachdidaktik Politikwissenschaft 20
S Grundlagen Fachdidaktik Spanisch 20
S Grundlagen Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaft 21

Abkürzungsverzeichnis

D	Deutsch
E	Englisch
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen
GS	Gesamtnotenrelevanz
HA	Hausarbeit
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
LMW	Literatur- und Medienwissenschaft
LPS	Lehr- und/oder Prüfungssprache
Min.	Minuten
mind.	Mindestens
P	Pflichtprüfung
PL	Prüfungsleistung (Bewertung mit Notenvergabe)
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	(Master)Seminar
S.	Seite(n)
SL	Studienleistung (Bewertung ohne Notenvergabe / „bestanden“, „nicht bestanden“)
SLM	Sprach- und Medienwissenschaft
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
ZfS	Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO B.Ed. § 17). Voraussetzung für die Anmeldung der Prüfungsleistung/Studienleistung (PL/SL) ist das Bestehen der Vorleistungen. Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO B.Ed. in § 18.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (PO B.Ed. § 16 Abs. 5). Welche Leistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

<table>
<tr><th colspan="5">Modul Bildungswissenschaften 1</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Lehr-veranstaltungen</td><td>Veranstaltungstyp und -name</td><td>ECTS</td><td>Turnus</td><td>Prüfungsform und -umfang</td></tr>
<tr><td>VL Einführung Bildungspsychologie</td><td>4 ECTS</td><td>HWS</td><td>Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 min)</td></tr>
<tr><td>VL Aspekte der Bildungsforschung und Schulpädagogik</td><td>4 ECTS</td><td>HWS</td><td>Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 min)</td></tr>
<tr><td>Orientierungspraktikum mit Begleitseminar</td><td>3 ECTS</td><td>FSS (Mai/Juni/Juli)</td><td>Praktikums-bericht oder Hausarbeit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Arbeitsaufwand</td><td colspan="3">10 SWS
11 ECTS-Punkte
330 h Arbeitsaufwand</td></tr>
<tr><td colspan="2">Dauer des Moduls</td><td colspan="3">2 Semester</td></tr>
<tr><td colspan="2">Lern- und Qualifikationsziele</td><td colspan="3">• Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Inhalte, Begriffe, Modelle, Methoden und Theorien der Bildungspsychologie und Schulpädagogik und können diese benennen, erläutern, vergleichen und in schriftlicher Form wiedergeben. Darüber hinaus erlernen sie die praktische Anwendung theoretischer Inhalte im Rahmen des Orientierungspraktikums und beschreiben und reflektieren sowohl ihre Erfahrungen im Praktikum als auch ihre persönliche Einstellung, Stärken und Schwächen in Hinblick auf eine Überprüfung ihrer Berufswahlmotivation.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhalte des Moduls</td><td colspan="3">Das Modul führt in zentrale Themenfelder der schulbezogenen empirischen Bildungswissenschaften und der Schulpädagogik ein: Modelle des Lernens und Methoden des Lehrens, Qualitätsmerkmale und -sicherung des Unterrichts, Kompetenzen der Lehrkräfte sowie das deutsche Schulsystem und seine Funktion sind Inhalte des Moduls. Daneben werden Erziehungs- und Sozialisationstheorien adressiert, aktuelle Transformationsthemen in der Bildung, ebenso wie Fragestellungen der Schulqualität und Schulentwicklung. Es wird zudem in Methoden der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung in der Bildungsforschung eingeführt. Die theoretischen Anteile des Moduls werden durch das Orientierungspraktikum ergänzt. Im Rahmen des Begleitseminars wird das Praktikum, z.B. durch praktische Übungen zur Unterrichtsplanung und zum Unterrichtseinstieg, zur Klassenführung oder Theorie-Praxis-Reflexion, vorbereitet, ergänzt</td></tr>
</table>

	und reflektiert. Konkretere Lerninhalte können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar • exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen • Selbststudium, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul wird unabhängig von den anderen Modulen belegt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

VL Einführung Bildungspsychologie (Modul BW 1)		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. (alle POs)**	**4**
	Bachelor Lehramt Kooperation Muho (alle POs)	4
PL/SL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 min)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, erfolgreiches Abschließen von Lernabschnitten im digitalen Lernsystem, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Auffassungen vom Lernen • Informationsverarbeitung, Lernen, Gedächtnis, Lernstrategien • Expertise • Konstruktivistische Lehr-Lernumgebungen • Statistische Grundbegriffe, Varianz, Normalverteilung, Standardisierung • Inter-individuelle Unterschiede; Intelligenztheorien, Hochbegabung • Merkmale der Unterrichtsqualität (z.B. Klassenführung, kognitive Aktivierung, lernförderliches Klima, Motivierung); • Unterrichtsbeobachtung, Unterricht als Angebot und Nutzung • Bezüge zwischen Unterrichtsqualität, fachdidaktischer Kompetenz und Lernerfolg • Didaktik, Unterrichtsmethoden, Direkte Instruktion, kooperatives Lernen • Kompetenzen von Lehrenden, Kompetenzentwicklung, Professionalisierung • Lehrergesundheit, Selbstregulation • Deutsches Schulsystem; historische Entwicklung; Veränderungen des Schulsystems; Schule als zentrale Organisationseinheit im System • Qualität des Schulsystems, Kompetenzorientierung, Large-Scale-Kompetenzmessungen, PISA, VERA	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Die Studierenden • kennen Lerntheorien und Formen des Lernens • kennen psychologische Grundlagen des Lernens, einschließlich Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Lernen von Fertigkeiten und Expertise • kennen allgemeine Didaktiken und unterschiedliche Klassen von Unterrichtsmethoden, die auf Lerntheorien bezogen sind		

- kennen grundlegende statistische Kennwerte und können Messungen inter-individueller Unterschiede einordnen
- kennen unterschiedliche Gründe für Unterschiede in Lernleistungen und Kompetenzen, kennen unterschiedliche Theorien der Intelligenz und ihre Unterschiede
- kennen Verfahren für die Beobachtung von Unterrichtsqualität
- kennen Merkmale der Unterrichtsqualität, Bezüge zu professioneller Kompetenz von Lehrkräften sowie deren Wirkungen auf Schüler/innen und deren Leistungen
- kennen Grundlagen und Ergebnisse der Unterrichtsforschung
- wissen um die Vielfalt von Einflussfaktoren auf die Lernprozesse und den Auswirkungen auf die Leistungen
- kennen unterschiedliche Perspektiven auf die professionelle Kompetenzentwicklung von Lehrkräften
- kennen arbeitsbezogene Dimensionen des Erlebens von Belastung
- kennen gesellschaftliche Funktionen des Bildungssystems und von Leistungsbeurteilungen
- kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation
- kennen die historische Entwicklung des deutschen Schulsystems in Grundzügen und deren Wirkung auf die Gliederung des Schulsystems
- kennen Verfahren zur Bestimmung der Schulsystemqualität (Large-Scale-Assessment, z.B. PISA) und können Ergebnisse einordnen

VL Aspekte der Bildungsforschung und Schulpädagogik (Modul BW 1)		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung mit interaktiven Elementen	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. (alle POs) ab FSS 2024**	**4**
PL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 min)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Sozialisations- & Erziehungstheorien; Theorie der Schule • Normen und Werte im schulischen Kontext • Schulqualität und Schulentwicklung • Governance und Steuerung im Bildungssystem • Aktuelle Transformationsprozesse im Bildungssystem mit Fokus Digitalisierung • Der Weg zu wissenschaftlicher Erkenntnis in der Bildungsforschung	

Kompetenzziele der Veranstaltung
Die Studierenden…

- kennen Theorien der Erziehung und Sozialisation und können diesen in den schulischen und unterrichtlichen Kontext einbetten
- können den Bildungsbegriff im Spannungsfeld von Theorie und Empirie einordnen
- kennen Befunde zur Bedeutung von Normen und Werten im schulischen und außerschulischen Kontext
- kennen grundlegende Konzepte und Befunde zur Schulqualität
- kennen theoretische Konzepte der datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung und Befunde ausgewählter Forschungsprojekte zur datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung

- kennen gegenwärtige Formen der Steuerung des Bildungssystems und können wichtige Entscheidungsträger im System sowie deren Funktionen hierin einordnen
- kennen einschlägige kognitive Theorien und empirische Befunde zum digital gestützten Lernen (Multimedia-Lernen)
- können Nutzen und Nebenwirkungen digital gestützter Lehr-Lernformen im Kontext von Klassenunterricht und Schule in Bezug auf allgemeine didaktische Prinzipien und Methoden und in Bezug auf fachdidaktische Prinzipien und Methoden abschätzen und bewerten
- kennen Methoden der Erkenntnisgewinnung, Datenerhebung und Datenanalyse, die in der Bildungsforschung verwendet werden
- können zu einem gegebenen Phänomen oder Problemstellung aus dem Unterrichts- und Schulkontext ein bildungswissenschaftliches Untersuchungsdesign entwickeln, Hypothesen aufstellen und Methoden zu deren Prüfung auswählen

Orientierungspraktikum mit Begleitseminar (> BW)		
Portalnummern		
Angebotsturnus	FSS (Mai/Juni/Juli)	
Veranstaltungsform und SWS	Schulpraktikum (3 Wochen) und Begleitseminar (Blockseminar mind. 21 h)	6 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. (alle POs)**	**3**
	Bachelor Lehramt Kooperation Muho (alle POs)	3
PL/SL	Keine	
Vorleistung	Praktikumsbericht oder Hausarbeit (in Form eines Portfolios), Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Besprechung von Erwartungen und Wünschen zum Praktikum, persönliche Voraussetzungen, Erwartungen und Fragen, Rollenverständnis • Besprechung von Vorstellungen und Erwartungen zum Beruf der Lehrkraft • Unterrichtsqualität, Dimensionen/Merkmale; praktische systematische Unterrichtsbeobachtung mit einem Beobachtungssystem • Unterrichtsplanung, Direkte Instruktion • Unterrichtseinstieg, Präsentieren und Vortragen, Klassenführung; praktische Übungen • Theorie-Praxis-Reflexion, Anleitung und Übung, Einführung strukturierter Methoden • Berufsbild zum Lehrberuf, Berufsalltag, Herausforderungen im Lehrberuf • Schulsystem, unterschiedliche Schulen • Nachhaltige Kompetenzentwicklung, Lehrergesundheit, Selbstregulation • Reflexion der Erfahrungen aus dem Praktikum (Klärung von Fragen zu Beruf, persönliche Erfahrungen, Unterrichtserfahrungen, Erfahrungen in der Lehrerrolle) • Anlage und Strukturierung von Elementen des Portfolios	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Die Studierenden • ordnen ihre Vorstellungen zum Lehrberuf (Berufsbild, Berufsalltag) anhand ihrer Fragen und Erwartungen und den im Praktikum gesammelten Erfahrungen und Informationen ein und können ihre eigenen Stärken und Schwächen realistisch einschätzen und damit ihre Berufswahlmotivation überprüfen • können Dimensionen des arbeitsbezogenen Belastungserlebens reflektieren		

- können systematisch den im Praktikum beobachteten Unterricht (u.a. im Bereich Klassenführung) beschreiben und die Beobachtungen im Begleitseminar erläutern und einordnen
- können anhand eines konkreten Beobachtungs- und Reflexionsauftrags die theoretischen Inhalte des Begleitseminars zur Reflexion im Praktikum anwenden und anhand dessen ein Ereignis oder eine praktische Erfahrung analysieren und reflektieren
- können die im Praktikum erworbenen Erfahrungen beschreiben, einordnen und analysieren
- können ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen zum Lehrberuf reflektieren
- stellen ihre Reflexionen, berufsbezogenen Einstellungen und Schritte der Kompetenzentwicklung für den Lehrberuf schriftlich in einem strukturierten Portfolio dar und führen dieses Portfolio selbstständig weiter.

Modul Bildungswissenschaften 2				
Lehr-veranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Einführung Pädagogische Psychologie	4 ECTS	HWS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 min)
	S Themen der pädagogischen Psychologie	4 ECTS	HWS/ FSS	keine
Arbeitsaufwand	4 SWS 8 ECTS-Punkte 240 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Inhalte, Begrifflichkeiten, Methoden, Strategien und Theorien der Pädagogischen Psychologie und erhalten einen Einblick in den Forschungsprozess als Grundlage der Gewinnung bildungswissenschaftlicher Evidenz. Sie lernen die Analyse, Reflektion und ggf. Gestaltung von Lern-, Unterrichts- und Prüfungssituationen, der individuellen Entwicklung der Schüler/innen, der Lehrer-Schüler-Interaktion und der Leistungsbeurteilung und -rückmeldung sowie die Anwendung von Prinzipien der Beratung von Schüler/innen und Eltern.			
Inhalte des Moduls	Das Modul führt in zentrale Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie für Schule und Unterricht ein und behandelt neben den begrifflichen, theoretischen und methodischen Grundlagen u.a. die Themen Lernen und Erziehung, Instruktion, Lehrer-Schüler-Interaktion, angewandte Motivationsforschung oder pädagogisch-psychologische Diagnostik. Konkretere Lerninhalte können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.			

Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar • exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Selbststudium, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul wird unabhängig von den anderen Modulen belegt.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

VL Einführung Pädagogische Psychologie (Modul BW 2)		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. (alle POs)**	**4**
	Bachelor Lehramt Kooperation Muho (alle POs)	4
PL/SL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 min)	
Vorleistung	Zehn an den Lehrstühlen Pädagogische Psychologie / Bildungspsychologie abgeleistete und bescheinigte Versuchspersonenstunden (10 h) und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Evidenzbasierung, Methoden und Ergebnisse der Bildungsforschung • Entwicklung und Lernen • Formen des Lernens; Lernförderung • Soziales Lernen • Selbstregulation und Autonomie • Lehrer-Schüler-Interaktion • Soziale Kognitionen; Schülerorientierung; Erwartungseffekte und Schülerbeurteilung • Individualisierung und Differenzierung; Erfassung von Schülermerkmalen als deren Grundlage • Motivation und Motivationsförderung • lernförderliche und hinderliche Emotionen	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Die Studierenden • kennen wichtige Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen. • kennen Theorien der Lern- und Leistungsmotivation und Möglichkeiten, wie sie im Unterricht angewendet werden • wissen, wie Lernsituationen motivierend gestaltet werden • wissen, wie das Selbstkonzept Lernmotivation und Leistung beeinflussen kann • kennen Lern- und Selbstmotivationsstrategien, die sich positiv auf Lernerfolg und Arbeitsergebnisse auswirken • kennen Grundlagen und Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens.		

- verfügen über Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion (unter besonderer Berücksichtigung der Lehrer-Schüler-Interaktion).
- kennen wichtige soziale und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung
- kennen bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden
- haben Einblick in den Forschungsprozess als Grundlage der Gewinnung bildungswissenschaftlicher Evidenz.

S Themen der pädagogischen Psychologie (Modul BW 2)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar (Hinweis: Es werden mehrere Parallelseminare mit ggf. unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen bezüglich der Kompetenzziele und Lerninhalte angeboten. Bitte die jeweiligen Ankündigungskommentare beachten.)	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. (alle POs)**	**4**
PL/SL	SL: Klausur/Referat/ Hausarbeit/ mündliche Prüfung (20 min.)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Entwicklung und Lernen • Lerntheorien und –verfahren; implizites Lernen (Konditionierung, Verhaltenskontrolle), soziales Lernen, Selbstregulation und Autonomie • Lehrer-Schüler-Beziehung; soziale Interaktion im Unterricht; soziale Kognitionen; Schülerorientierung; Erwartungseffekte und Schülerbeurteilung • Individualisierung und Differenzierung; Erfassung von Schülermerkmalen als deren Grundlage • Motivation, Lernmotivation, Leistungsmotivation, Zielorientierung, Selbstkonzept, Interesse • Zusammenhänge zwischen Selbstkonzept und Leistung • lernförderliche und hinderliche Emotionen • Evidenzbasierung, Methoden und Ergebnisse der Bildungsforschung	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Die Studierenden • können Lernsituationen und Leistungsrückmeldungen mit Blick auf Motivationsförderung analysieren und bewusst gestalten • können vor dem Hintergrund der Zusammenhänge zwischen Selbstkonzept, Lernmotivation und Leistung Rückmeldungen, Prüfungssituationen und Lernsituationen analysieren und angemessen gestalten • verstehen ihren künftigen Beruf als Lehrerin und Lehrer als ständige Lernaufgabe • können die individuelle Entwicklung von Schüler/innen vor dem Hintergrund ihrer sozialen und kulturellen Lebensbedingungen analysieren und reflektieren und daraus Handlungsoptionen ableiten		

- können Unterrichtssituationen mit Blick auf ein lernförderliches, kooperatives Klima und eine positive Lehrer-Schüler-Interaktion analysieren und daraus Handlungsoptionen ableiten
- finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht
- können Prinzipien und Ansätze der Beratung von Schülerinnen/Schülern und Eltern in praktischen Übungen anwenden
- können für Leistungsbeurteilungen das Spannungsverhältnis von lernförderlicher Rückmeldung und gesellschaftlicher Funktionen am konkreten Fall reflektieren
- wägen unterschiedliche Formen und Wirkungen der Leistungsbeurteilung und Leistungsrückmeldung in Bezug auf individuelle schülerbezogene Merkmale (z.B. Selbstkonzept, Attributionsstil), implizite oder stereotypisierte Einstellungen (z.B. Geschlecht, Migrationshintergrund) und Bezugsnormen (z.B. individuell, kriterial) bewusst gegeneinander ab
- berücksichtigen etwaige Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern beim Lernprozess bei der Planung von pädagogischen Hilfen und Präventivmaßnahmen
- sind sich der die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse bei der Gestaltung von Unterrichtssituationen bewusst und können diese in konkreten Problemstellungen reflektieren

FACHDIDAKTIK

Modul Grundlagen Fachdidaktik				
Lehr-veranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Sprachlich-kulturelle Heterogenität	5 ECTS	FSS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 min)
	S Grundlagen Fachdidaktik Fach 1	5 ECTS	HWS und/oder FSS	Unterrichtsentwurf *oder* Hausarbeit
	S Grundlagen Fachdidaktik Fach 2	5 ECTS	HWS und/oder FSS	Unterrichtsentwurf *oder* Hausarbeit
Arbeitsaufwand	6 SWS 15 ECTS-Punkte 450 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden für die Bedeutung von Sprache in allen Fächern sensibilisiert und in die Lage versetzt, sprachliche Herausforderungen in ihren Fächern zu erkennen und Wege zu kennen, wie diese Herausforderungen an heterogene Lernergruppen angepasst werden können. Weiterhin erwerben sie grundlegende Kenntnisse der didaktisch-methodischen Ansätze und Modelle ihrer jeweiligen Fächer und lernen, kompetenzorientierten			

	Unterricht auf Grundlage eigenständiger Material-, Literatur- und Quellenrecherche und unter Anwendung ihres erworbenen Methodenrepertoires nach den aktuellen Inhalten des Bildungsplans Baden-Württemberg zu planen.
Inhalte des Moduls	Die Vorlesung „Sprachlich-kulturelle Heterogenität“ thematisiert die Rolle von Sprache und den praktischen Umgang mit Mehrsprachigkeit im heterogenen Klassenzimmer. Sie behandelt neben didaktischen Modellen und soziolinguistischen Aspekten Themen wie bspw. die Dimensionen von Heterogenität, interkulturelle Kommunikation oder die diversen Formen des Spracherwerbs. In den Seminaren werden die Grundlagen der jeweiligen Fachdidaktik, methodisch-didaktische Ansätze und Grundlagen der Planung kompetenzorientierten Unterrichts unter Berücksichtigung der fachlichen Besonderheiten nach dem aktuellen Bildungsplan Baden-Württembergs behandelt. Die konkreten (fachspezifischen) Lerninhalte können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Tutorium, Seminar • exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Selbststudium, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	-
Teilnahmevoraussetzungen	je nach Fach unterschiedlich – siehe unten

VL Sprachlich-kulturelle Heterogenität (BW)		
Portalnummer	IDV 320	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. (alle POs)**	**5**
	Bachelor Lehramt Kooperation Muho (alle POs)	5
	Bachelor Lehramt Kooperation KA (alle POs)	5
PL/SL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 min)	
Vorleistung	Portfolio zur Dokumentation und Reflexion der didaktischen Erkenntnisse und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• didaktische Modelle und Heterogenität • Dimensionen der Heterogenität • interkulturelle Kommunikation • diverse Formen des Spracherwerbs (multilingualer Spracherwerb, Transfer) • sprachsensibler Fachunterricht • Eigenschaften des Deutschen im Kontrast zu diversen Migrantensprachen + didaktische Implikationen für den U (sprachvergleichende Herangehensweise)	

	• Sprachliche Herausforderungen in diversen Fachsprachen • Soziolinguistische Aspekte (z.B. Sprachprestige/Status etc.) • Praktische Umsetzungsmöglichkeiten (Lehrbücher exemplarisch vorstellen, Übungen diskutieren etc.)

Kompetenzziele der Veranstaltung

Die übergeordneten Ziele der Vorlesung sind, die Studierenden für die Bedeutung von Sprache in allen Fächern zu sensibilisieren, sie in die Lage zu versetzen, sprachliche Herausforderungen in ihren Fächern zu erkennen und Wege zu kennen, wie diese Herausforderungen an heterogene Lernergruppen angepasst werden können. Im Einzelnen:

- Die Studierenden kennen ausgewählte didaktische Modelle und kennen Kriterien, um einschätzen zu können, ob sie sich für heterogene Gruppen eignen oder nicht.
- Die Studierenden kennen die zentrale Logik des Bildungsplans Baden-Württemberg 2016.
- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über die Spracherwerbstypen Erstspracherwerb, Zweit-, Fremd- und Drittspracherwerb, sowie darüber, wie diese sich unterscheiden.
- Die Studierenden kennen theoretische Ansätze, um kulturelle Heterogenität zu analysieren und zu erklären und können diese auf ausgewählte klare Beispiele anwenden.
- Die Studierenden kennen zentrale Ergebnisse aus der Forschung zum Thema Heterogenität und können diese strukturiert wiedergeben.
- Die Studierenden kennen Beispiele für unterschiedlichen Umgang mit diversen Situationen in verschiedenen Kulturen und wissen, dass die menschliche Wahrnehmung nicht absolut und objektiv, sondern kulturell überformt ist. Sie können dieses Wissen in Beispielanalysen anwenden.
- Die Studierenden sind sich bewusst, dass in der Schule verschiedene Varietäten des Deutschen relevant sind und wie diese sich unterscheiden, u.a. Umgangssprache, Bildungssprache, Schulsprache, Fachsprache u.a.m.
- Die Studierenden kennen theoretische Ansätze, kulturelle Heterogenität zu analysieren und zu erklären.
- Die Studierenden kennen grundlegende Eigenschaften des Deutschen im Vergleich zu ausgewählten Migrantensprachen.
- Den Studierenden ist die zentrale Bedeutung von Sprache und kulturellem Hintergrund für alle Handlungsfelder von LehrerInnen bewusst.
- Die Studierenden wissen um die Bedeutung dieser Kontraste für das (Sprach-)Lernen der SchülerInnen.
- Die Studierenden können sprachlichen und kulturellen Herausforderungen in Fachsprachen und Schulbuchtexten erkennen, kritisch reflektieren und haben Ideen, wie diese sprachsensibel unterrichtet werden können.
- Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe der soziolinguistischen Forschung nennen und im Hinblick auf ihre zukünftige schulische Realität kritisch reflektieren.
- Die Studierenden beherrschen die fachspezifische Terminologie und können diese anwenden.
- Die Studierenden kennen den prototypischen Verlauf einer Unterrichtsstunde und kennen ausgewählte Methoden, die für heterogene Lernergruppen geeignet sind.
- Die Studierenden kennen die Grundsätze einer kriterienorientierten Leistungsbewertung und können diese strukturiert wiedergeben.
- Die Studierenden lernen, Inhalte aus diversen Quellen (z.B. Lehrveranstaltung und Forschungstexte) zu extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung zu setzen.
- Die Studierenden lernen wissenschaftliche Literatur zur Informationsgewinnung zu nutzen und kritisch zu reflektieren.

S Grundlagen Fachdidaktik Deutsch		
Portalnummer	GER PS FD	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019**	**5**
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	5
	Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2023	5
	Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	5
PL/SL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	• VL Einführung in die Literatur- und Sprachwissenschaft • Im B.Ed.: erfolgreiche Absolvierung der Orientierungsphase im jeweiligen Fach • Im M.Ed. Erweiterungsfach: keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Grundlagen der Deutschdidaktik. • Didaktische Analyse und Reduktion als Kernbereich des kompetenzorientierten Unterrichts. • Schülerkompetenzen und Fachinhalte nach dem aktuellen Bildungsplan BW. • Grundlegende Vorgehensweisen zur Kompetenzbildung in verschiedenen Sprachkompetenzbereichen (Leseverstehen, Hörverstehen, Wortschatz, Satzbau etc.). • Methodisch-didaktische Ansätze zu kompetenzorientiertem Grammatikunterricht. • Methodisch-didaktische Ansätze zum Umgang mit literarischen Werken im Deutschunterricht. • Analysen von Lehrwerken.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden können die wichtigsten theoretischen Grundlagen der Sprach- und Literaturdidaktik, zentrale Methoden und Modelle der Fachdidaktik, binnendifferenzierte Ansätze in heterogenen Lerngruppen sowie die vielfältigen Voraussetzungen für einen gelungenen Deutschunterricht verstehen, erläutern und reflektieren.
- Sie können zielstrebig und selbständig wissenschaftliche Literatur zu Themen der Deutschdidaktik recherchieren und Lehr- und Lernmaterialien theoriegeleitet analysieren und entwickeln.
- Sie können einzelne Unterrichtseinheiten planen und durchführen und dabei die Verfahren eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts in Ansätzen selbständig unterrichtspraktisch anwenden.
- Sie können verschiedene Lehr- und Lernformen begründen, anwenden und erproben.
- Sie können didaktische Entscheidungen und Methoden kritisch reflektieren.

S Grundlagen Fachdidaktik Englisch		
Portalnummer	ANG 315	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. Englisch/ Kooperation 2015**	**5**
	M.Ed. Erweiterungsfach 2018	5
PL/SL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	Portfolio zur Dokumentation und Reflexion der didaktischen Erkenntnisse ggf. weitere von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch	
Voraussetzungen	Englisch B 2.2 GeR B.Ed./Kooperation: Besuch der VL „Sprachliche und kulturelle Heterogenität“ ANG 310 VL+Tut Introduction to Literary Studies und ANG 301 VL+Tut Introduction to Linguistics	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Vorgaben des Bildungsplans für das Fach Englisch • Kompetenzorientierung und Bildungsplangenese (für eine heterogene Schülerschaft) • Fachspezifische Didaktikmodelle und Theorien • Grundlagen der Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der fachlichen Besonderheiten • Diversifizierende Methodenarbeit • Didaktische Herausforderungen für die Lehrkräfte im Englischunterricht	

Kompetenzziele der Veranstaltung

Die Studierenden

- kennen die zentralen Inhalte der Bildungsstandards und den Bildungsplan Englisch und können Lernziele auf der Grundlage des Bildungsplans in der fachspezifischen Terminologie formulieren.
- kennen den prototypischen Verlauf einer Unterrichtsstunde im Englischunterricht und können entsprechende Stunden planen.
- kennen die fachdidaktischen Modelle für Englisch und Techniken der didaktischen Analyse und können deren Eignung für heterogene Gruppen einschätzen.
- beherrschen Techniken der Material- und Quellenrecherche v.a. in Bezug auf Printmedien.
- können Beispiele sprachlicher und kultureller Heterogenität im Schulalltag erkennen, analysieren und darauf entsprechend reagieren
- können Material auf seine Eignung für (heterogene) Schülergruppen einschätzen und auswählen und entwickeln.
- beherrschen ein vielfältiges Methodenrepertoire (insb. differenzierende Methoden) und können Methoden passend zu verschiedenen Unterrichtssituationen und -zielen auswählen.
- beschäftigen sich mit Lehrwerken des Englischen und erkennen etwaige sprachliche Schwierigkeiten. Sie können die Ursachen dieser Schwierigkeiten erläutern und sprachsensible Lösungen entwickeln.

S Grundlagen Fachdidaktik Französisch	
Angebotsturnus	FSS

Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. Französisch / Kooperation (2018)**	**5**
	B.Ed. Französisch / Kooperation (2015)	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Französisch (2018)	5
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Französisch (2023)	5
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Französisch (2019)	5
PL/SL	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	Referat bzw. Unterrichtsentwurf und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium **und Mitarbeit**	
Voraussetzungen	• VL Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft sowie • VL Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Studium der relevanten Fachliteratur, Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und den aktuell eingeführten Lehrwerken • Kooperative Formen des Lernens, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit im Wechsel mit instruktiven Phasen • Erstellen eigener Unterrichtsentwürfe • Simulation einzelner Unterrichtsphasen und deren gemeinsame Reflexion durch Feedbackgespräche und –runden. • Kurzpräsentationen von Arbeitsergebnissen, medial gestützte Referate	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden kennen die institutionellen Rahmenbedingungen des Fachs Französisch (GeR, KMK-Standards, Bildungsplan Baden-Württemberg).
- Die Studierenden können zentrale Ergebnisse aus der fachdidaktischen Forschung mit der Praxis des Französischunterrichts verbinden.
- Die Studierenden kennen Ansätze und grundlegende Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Französischunterrichts.
- Die Studierenden kennen grundlegende Methoden, Strategien, Unterrichts- und Sozialformen des Französischunterrichts und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen anwenden.
- Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Vermittlung von Wortschatz und Grammatik sowie funktionaler kommunikativer Kompetenzen (Hör-, Hörseh- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen des Französischunterrichts anwenden.
- Die Studierenden können Lehr- und Lernmaterialien im Französischunterricht zielorientiert einsetzen.
- Die Studierenden können eine theoriebasierte und praxisorientierte Hausarbeit (10 – 15 Seiten) eigenständig erstellen.
- Die Studierenden können den Einsatz von Unterrichts- und Sozialformen, Methoden, Medien, Lehr- und Lernmaterialien anhand konkreter Unterrichtsbeispiele aus dem Französischunterricht in Ansätzen kritisch reflektieren.
- Die Studierenden können die Rolle des Lehrers im Hinblick auf das eigene Berufsziel reflektieren.
- Die Studierenden kennen Theorien des Sprachenlehrens und -lernens unter besonderer Berücksichtigung des Zweit- und Drittspracherwerbs sowie die aktuelle Diskussion der fachdidaktischen Forschung und deren Einsatz im Fremdsprachenunterricht.

S Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte		
Portalnummer	HIS 204	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018**	**5**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	5
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2023	5
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	5
PL/SL	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte oder in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	VL Einführung in die Geschichtswissenschaft und PS Neuzeit	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient der Einführung in theoretische Kontexte und Grundbegriffe der Geschichtsdidaktik, insbesondere der Geschichtskultur, des Geschichtsbewusstseins und des Historischen Lernens. Es vermittelt Leitgedanken und Fachinhalte in Anlehnung an den Bildungsplan in Baden-Württemberg und Einblicke in die aktuelle Lehrwerksgeneration, ferner grundlegende methodisch-didaktische Ansätze des Geschichtsunterrichts und Grundlagen der Planung kompetenzorientierten Geschichtsunterrichts.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden kennen Grundbegriffe und theoretische Kontexte der Geschichtsdidaktik, können diese in eigenen Worten reproduzieren und auf konkrete Anwendungssituationen übertragen.
- Die Studierenden kennen die institutionellen Rahmenbedingungen des Schulfachs Geschichte in unterschiedlichen Schultypen.
- Die Studierenden kennen die wesentlichen Leitgedanken und Fachinhalte des jeweils aktuellen Bildungsplans in Baden-Württemberg.
- Die Studierenden kennen aktuelle Lehrwerke für den Geschichtsunterricht und können sich auf der Grundlage von Grundprinzipien der Schulbuchanalyse kritisch mit ihnen auseinandersetzen.
- Die Studierenden kennen grundlegende methodisch-didaktische Ansätze des Geschichtsunterrichts und können diese mit konkreten Unterrichtssituationen in Beziehung setzen.
- Die Studierenden kennen Grundkonzepte kompetenzorientierten Geschichtsunterrichts und können diese praktisch auf eine (fiktive) Unterrichtsplanung anwenden.

S Grundlagen Fachdidaktik Informatik		
Portalnummer		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. Informatik / Kooperation 2015/2017** M.Ed. Erweiterungsfach Informatik 2018	**5**
PL/SL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
VORLEISTUNG	Präsenz, Vor- und Nachbereitung, ggf. Referat, kleine schriftl. Leistungen	
Voraussetzungen	VL+Ü Formale Grundlagen der Informatik sowie VL+Ü Praktische Informatik I und II	

Lerninhalte der Veranstaltung	Grundlegende Einführung in die Didaktik der Informatik. Die Veranstaltung beschäftigt sich insbesondere mit didaktisch- methodischen Aspekten der Gestaltung von informatischen Unterrichtseinheiten. Hierzu zählen z.B. die folgenden Themenbereiche: • Was ist Didaktik der Informatik? • Bildungsziele und Bildungsstandards der Informatik • Zentrale Inhalts- und Prozesskonzepte der Informatik / fundamentale Ideen • Unterrichtsplanung und -gestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte der Informatik (Inhalte, Ziele, Lehr- und Lernmethoden etc.) • Besondere didaktisch-methodische Aspekte von Informatikunterricht (z.B. Unterrichtseinstiege, Hausaufgaben, Projektarbeit, Leistungsmessung, …) • Fächerübergreifender Unterricht unter Beteiligung des Fachs Informatik
Kompetenzziele der Veranstaltung	
Fachkompetenz: • Kernaspekte informationstechnischer Grundbildung; Begründung für den Informatikunterricht, Charakterisierung des Fachs und fundamentale Ideen • Bildungsziele der Informatik • Fachdidaktische Konzepte zur Vermittlung informationstechnischer Grundbildung • Lehr- und Lernforschung Methodenkompetenz: • Methoden des ITG-Unterrichts und des Informatikunterrichts • Analyse und Entwicklung von Lehrmaterialien • Aufgabenstellungen altersgerecht aufarbeiten und in die Erfahrungswelt der Schüler übertragen, Teamorientierten Unterricht gestalten • Fähigkeit, die Bildungsziele der Informatik in den allgemeinen Bildungsauftrag der Schule einzuordnen Personale Kompetenz: • Fähigkeit zur Reflexion und Auswahl von Methoden, insbesondere Auswahl und Einsatz von Werkzeugen, Projektarbeiten und Vorgehensweisen bei Erfolgskontrolle • Erkennen von Lernvoraussetzungen und ihrer Schwierigkeiten	

S Grundlagen Fachdidaktik Italienisch		
Angebotsturnus	HWS (kann variieren wegen Kooperation mit Uni HD)	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. Italienisch / Kooperation (2018)**	**5**
	B.Ed. Italienisch / Kooperation (2015)	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Italienisch (2018)	5
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Italienisch (2023)	5
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Italienisch (2019)	5
PL/SL	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	Referat bzw. Unterrichtsentwurf und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium **und Mitarbeit**	
Voraussetzungen	• VL Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft sowie • VL Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft	

Lerninhalte der Veranstaltung	• Studium der relevanten Fachliteratur, Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und den aktuell eingeführten Lehrwerken • Kooperative Formen des Lernens, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit im Wechsel mit instruktiven Phasen • Erstellen eigener Unterrichtsentwürfe • Simulation einzelner Unterrichtsphasen und deren gemeinsame Reflexion durch Feedbackgespräche und –runden. • Kurzpräsentationen von Arbeitsergebnissen, medial gestützte Referate
Kompetenzziele der Veranstaltung	
• Die Studierenden kennen die institutionellen Rahmenbedingungen des Fachs Italienisch (GeR, KMK-Standards, Bildungsplan Baden-Württemberg). • Die Studierenden können zentrale Ergebnisse aus der fachdidaktischen Forschung kennen und mit der Praxis des Italienischunterrichts verbinden. • Die Studierenden kennen Ansätze und grundlegende Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Italienischunterrichts. • Die Studierenden kennen grundlegende Methoden, Strategien, Unterrichts- und Sozialformen des Italienischunterrichts und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen anwenden. • Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Vermittlung von Wortschatz und Grammatik sowie funktionaler kommunikativer Kompetenzen (Hör-, Hörseh- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen des Italienischunterrichts anwenden. • Die Studierenden können Lehr- und Lernmaterialien im Italienischunterricht zielorientiert einsetzen. • Die Studierenden können eine theoriebasierte und praxisorientierte Hausarbeit (10 – 15 Seiten) eigenständig erstellen. • Die Studierenden können den Einsatz von Unterrichts- und Sozialformen, Methoden, Medien, Lehr- und Lernmaterialien anhand konkreter Unterrichtsbeispiele aus dem Italienischunterricht in Ansätzen kritisch reflektieren. • Die Studierenden können die Rolle des Lehrers im Hinblick auf das eigene Berufsziel reflektieren. • Die Studierenden kennen Theorien des Sprachenlehrens und -lernens unter besonderer Berücksichtigung des Zweit- und Drittspracherwerbs sowie die aktuelle Diskussion der fachdidaktischen Forschung und deren Einsatz im Fremdsprachenunterricht.	

S Grundlagen Fachdidaktik Mathematik		
Portalnummern		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	B.Ed. Mathematik / Kooperation 2015/2017/2019 M.Ed. Erweiterungsfach Mathematik 2018	5
PL/SL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
VORLEISTUNG	Mitarbeit, Referat, ggf. kleine schriftliche Leistungen	
Voraussetzungen	Grundvorlesungen, VL+Ü Analysis I sowie VL+Ü Lineare Algebra I und II	
Lerninhalte der Veranstaltung	Allgemeine Bildungsziele des Mathematik-Unterrichts, Problemorientierung und die wesentlichen didaktischen Prinzipien des Fachs. Ausgewählte Inhalte der	

	Didaktik der Sekundarstufe II aus den Gebieten Analysis, Lineare Algebra mit Analytischer Geometrie und Stochastik (HF)

Kompetenzziele der Veranstaltung

Fachkompetenz:
- Verbindung von fachwissenschaftlichen Kenntnissen und Anforderungen des Mathematikunterrichts,
- Fähigkeit zur angemessenen didaktischen Reduktion,
- Überblick über den sachlogischen Aufbau der Schulmathematik in Teilbereichen,
- Mathematisch argumentieren, begründen und beweisen

Methodenkompetenz:
- Möglichkeiten der Aneignung mathematischer Begriffe und Regeln,
- Kenntnis von unterschiedlichen Zugängen zu relevanten Begriffen,
- Beweisen auf unterschiedlichen Abstraktionsniveaus,
- Verwendung verschiedener Darstellungsformen

Personale Kompetenz:
- Selbstreflexion und zielorientiertes Handeln,
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Mathematikunterricht,
- bewusste Berufsorientierung

S Grundlagen Fachdidaktik Philosophie		
Portalnummern	PHI 382	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. Philosophie / Kooperation 2019**	**5**
	B.Ed. Philosophie / Ethik/ Kooperation 2015	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	5
PL/SL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Ü Philosophisches Denken & Argumentieren und Ü Lesen & Schreiben philosophischer Texte	
Lerninhalte der Veranstaltung	ausgewählte Positionen und Methoden der Philosophiedidaktik	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Philosophieunterrichts.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse fachdidaktischer Modelle und Forschungsergebnisse.
- Die Studierenden haben die grundlegende Fähigkeit, die Modelle und Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung in der Unterrichtsgestaltung einzusetzen.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung und Durchführung einzelner Unterrichtseinheiten.
- Die Studierenden können fachdidaktische Methoden kritisch bewerten und sie sind in der Lage, didaktische Entscheidungen in Ansätzen kritisch zu reflektieren.

S Grundlagen Fachdidaktik Politikwissenschaft		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	B.Ed. Politikwissenschaft / Kooperation 2015/2017 M.Ed. Erweiterungsfach Politikwissenschaft 2018	5
PL/SL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
VORLEISTUNG	Mitarbeit	
Voraussetzungen	VL Einführung in die Politikwissenschaft sowie VL Empirische Methoden der Politikwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Modulveranstaltung stellt eine Einführung in die politik- und gemeinschaftskundliche Fachdidaktik dar. Sie thematisiert die Spezifika des Faches Gemeinschaftskunde, vor allem seine wesentlichen Unterrichtsprinzipien. Neben grundlegenden Modellen und zentralen fachdidaktischen Kontroversen werden vor allem Probleme der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden, -sequenzen und -einheiten behandelt. Dabei vermittelt die Veranstaltung exemplarisch Einblicke in die Methoden des Faches.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

Fachkompetenz:

- Kenntnisse in der Didaktik und Methodik des Gemeinschaftskundeunterrichts
- Kenntnis der Ziele der Politischen Bildung sowie wesentlicher politik-didaktischer Prinzipien

Methodenkompetenz:

- Fähigkeit zur Strukturierung politikwissenschaftlichen Fachwissens unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung
- Grundlegende Fähigkeiten zur schüler- und problemorientierten Planung, Analyse und Reflexion von wesentlichen Lehr- und Lern-prozessen im kompetenzorientierten Gemeinschaftskundeunterricht
- Grundsätzliche Fähigkeit zum kriterienorientierten Vergleich fachspezifischer Unterrichtsmethoden und deren Einsatzmöglichkeiten

Personale Kompetenz:

- Kritische Reflexion über die Vermittlung sozialwissenschaftlichen Wissens in der Schule und über die eigene Rolle als Lehrperson dabei

S Grundlagen Fachdidaktik Spanisch		
Angebotsturnus	FSS (ausnahmsweise im HWS 2020, dafür aber kein Angebot im FSS 2021)	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. Spanisch / Kooperation (2018)**	**5**
	B.Ed. Spanisch / Kooperation (2015)	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Spanisch (2018)	5
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Spanisch (2019)	5

	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Spanisch (2019)	5
PL/SL	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	Referat bzw. Unterrichtsentwurf und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium **und Mitarbeit**	
Voraussetzungen	• VL Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft sowie • VL Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Studium der relevanten Fachliteratur, Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und den aktuell eingeführten Lehrwerken • Kooperative Formen des Lernens, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit im Wechsel mit instruktiven Phasen • Erstellen eigener Unterrichtsentwürfe • Simulation einzelner Unterrichtsphasen und deren gemeinsame Reflexion durch Feedbackgespräche und –runden. • Kurzpräsentationen von Arbeitsergebnissen, medial gestützte Referate	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden kennen die institutionellen Rahmenbedingungen des Fachs Spanisch (GeR, KMK-Standards, Bildungsplan Baden-Württemberg).
- Die Studierenden können zentrale Ergebnisse aus der fachdidaktischen Forschung kennen und mit der Praxis des Spanischunterrichts verbinden.
- Die Studierenden kennen Ansätze und grundlegende Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Spanischunterrichts.
- Die Studierenden kennen grundlegende Methoden, Strategien, Unterrichts- und Sozialformen des Spanischunterrichts und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen anwenden.
- Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Vermittlung von Wortschatz und Grammatik sowie funktionaler kommunikativer Kompetenzen (Hör-, Hörseh- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen des Spanischunterrichts anwenden.
- Die Studierenden können Lehr- und Lernmaterialien im Spanischunterricht zielorientiert einsetzen.
- Die Studierenden können eine theoriebasierte und praxisorientierte Hausarbeit (10 – 15 Seiten) eigenständig erstellen.
- Die Studierenden können den Einsatz von Unterrichts- und Sozialformen, Methoden, Medien, Lehr- und Lernmaterialien anhand konkreter Unterrichtsbeispiele aus dem Spanischunterricht in Ansätzen kritisch reflektieren.
- Die Studierenden können die Rolle des Lehrers im Hinblick auf das eigene Berufsziel reflektieren.
- Die Studierenden kennen Theorien des Sprachenlehrens und -lernens unter besonderer Berücksichtigung des Zweit- und Drittspracherwerbs sowie die aktuelle Diskussion der fachdidaktischen Forschung und deren Einsatz im Fremdsprachenunterricht.

S Grundlagen Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaft		
Angebotsturnus	FSS	
ECTS laut PO-Version	**B.Ed. Wirtschaftswissenschaft/ Kooperation 2015/2017/2023**	**5**
Voraussetzungen	VL+Ü Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und VL+Ü+Tut Quantitative Methoden	

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Bachelor of Science (B.Sc.) Wirtschaftspädagogik: https://www.bwl.uni-mannheim.de/studium/bachelor/wipaed/
Für den Studiengang B.Ed. Lehramt Gymnasium: Wirtschaftswissenschaft sind grundsätzlich Studien- oder Prüfungsleistungen in Form von Gruppenarbeiten als individuelle Leistungen in Einzelarbeit zu erbringen. Es können zusätzliche Leistungen vom jeweiligen Dozenten gefordert werden.